

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 45 (1919)
Heft: 20

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zeichen der Zeit

Indessen Frühling golden prunkt,
Bringt uns Versailles auf toten •
Wer schleift solch' Srieden ohne =
Särmahr, das ist ein ?

Die Antwort setz' ich vor ein ;
Im Rat der 4 gibt's keinen Solon
Und löst den deutschen Hungerjammer
Aus engelländ'scher Teufels []

Der Sieger tanzt ums gold'ne Kalb,
Sein Opfer röhelt $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$
Und geht dahin wie Sand am Meer,
Und stöhnt um Hilfe † und quer.

Längst tauchte auf ein Schreckens X
Der Bolschewismus als Sanal;
Erlegt Europa seinem Stich?
Kommt Srieden bald —

zu ergönen. Als dann der Haupeschlag der Programms, eine pikante dramatische Szene kam, an der das übliche Quantum Paprika nicht gespart worden war, fuhr die Gattin nervös auf ihrem Sitz herum und gab dem in abgebrühter Karmelosigkeit daschenden Manni durch Flischlaute und allerlei Gesikulationen zu verstehen, daß ja jedes Wort, das da oben auf der Bühne aufflog, ein Skandal sei und daß sie es einfach nicht mehr aushalte.

Herr X-Meier — geben wir dem Unglücklichen diesen trüflichen Decknamen ! — bedauerte es natürlich für seine Person im Grund seines schwarzen Herzens, auf die sich so famos anlassende „chelbeguet“ Sache verzichten zu müssen. Über was tut man nicht einem in seinen allerheiligsten Gefühlen gekränkten Brauchen zu Liebe. „Schön, Kind, wir gehen!“ — „Über sofort!“ — „Postwendend natürlich!“ stöhnte er: „ja, wir nehmen sogar eine Droschke, damit wir schneller aus diesem Sodom nach Hause flüchten können!“ —

Draußen stand gerade ein dem X-Meier bekannter Rosselenker, der verschmitzt lächelte und die ihm nur zur weniger bessern Hälfte so gut

bekannten Herrschaften zum Platznehmen einlud. Kaum sahen die beiden Eheleute — es waren tatsächlich solche und sogar im Besitz eines regelrechten Sammelnüchlein — ergoß sich eine Blut der bittersten Vorwürfe und Schmähungen auf den armen X-Meier, der seiner Frau eine Freude hatte machen wollen. Der saß wie ein Schaf, wenn's donnert, auf seinem Sitz und dachte: „Wie Gott will — ich halt' still!“ Als aber das Weibergekreyd dem Rosselenker zu dick wurde, empfand er mit seinem guten Kunden X-Meier ein menschliches Rühren, öffnete das Fenster hinter dem Kutschbock und schrie in den Wagen: „Ghebet Sie doch das chaire Lumpenmäisch us!“ Frau X-Meier war starr und soll erst zu Hause, aber dann um so kräftiger, ihre Sprache wiedergefunden haben.

Kein Wunder!

Nach einer uns direkt aus Paris zugehenden Drahtmeldung ist Clémenceau von der internationalen „Gesellschaft zur Förderung des Guten und Gemeinnützigen“ zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Lieber Nebelpalster!

Ging da ein ehrsam, kleinen Abenteuern nicht abgeneigter Bürgermann von Zürikon mit seiner noch ehrsameren Gehälste in ein Variété, um sich

Zürich 2. Restaur. z. „weissen Raben“

Seestrasse 101.

ff. Weine. Gartenwirtschaft.

Es empfiehlt sich allen Bekannten und Gönner bestens

Frau R. Telley.

Zürich 3. Restaurant Johannisburg

Idaplatz 4, Ecke Bertastrasse.

Offene Land- und Flaschenweine. — ff. Biere. — Gute Küche.
Höflich empfiehlt sich

Frl. Elise Läuchi.

Restaurant z. Sternen

Albisrieden bei Zürich

Angenehmer Spaziergang aus der Stadt.
Höflich empfiehlt sich AUGUST FREY.

Löwen- und Bärenzwingen

nach Hagenbeckscher Art, zwei Löwen frei auf drei Meter Distanz über einem Wassergraben zu lehnen, unter Hölzerbüsch, sowie fünf schöne Panther, Riesenbär, 8 Jahre alt, in geräumig, Bärenzwingen, und Wolf, Schakal, Adler, Geier, Affen.

Menagerie Eggenschwiler, Wülfbach-Zürich.

Heros-Sport-Cigaretten
raucht jedermann mit Genuss!

1793

Wo Nerven streiken!

Fehlen von Spannkraft und Energie, Angstzustände, Gedächtnisschwäche, Verstimmungen etc., heilt nach wissenschaftl. sichergestellten Prinzipien (Bluterneuerungs-krat), Dr. med. O. Schär, Renngweg 26, Zürich. — Prospekt verschl. gegen Einsendung d. Frankatur. [1830]



Schreckliche Tat!!!

ist es nicht, denn Sie erhalten sofort völlig kostenfrei eine genaue u. eingehende Beschreibung über die hochpraktische und äußerst interessante Erfindung

eines blinden

Musikers, welcher bereits hunderte von Kindern, Erwachsenen und älteren Personen das schöne, in ganz kurzer Frist mit grosser Leichtigkeit erlernte Klavierspiel verdanken. Zögern Sie nicht, denn auch Sie werden unter voller Garantie in wenigen Wochen nicht nur Lieder, Tänze, Märsche, sondern überhaupt jede Art von gediegener und schöner Klaviermusik mit Leichtigkeit erlernen. Verlangen Sie heute noch die kostenlose Beschreibung, nach deren Studium Sie dann auch (ohne etwaige Verpflichtung Ihrerseits) eine erste Probeleistung dieser Erfindung erhalten können durch Musikinst. Emil Isler, Laufstrasse 37, Basel VII. — (Um genaue Adresse des Bestellers wird gebeten.)

1524

Zahle Geld zurück,

wenn Sie mit meinem Bart beförd. - Mittel keinen Erfolg haben. 5 Fr. G. Lenz Grenzen



Alle Männer

die infolge schlechter Jugendgewohnheiten, Ausschreitungen u. dgl. an dem Schwinden ihrer besten Kraft zu leiden beginnen, wollen keinesfalls versäumen, die lichtvolle u. aufklärende Schrift eines Nervenarztes über Ursachen, Folgen und Aussichten auf Heilung der Nervenschwäche zu lesen. Illustriert, neu bearbeitet. Zu beziehen für Fr. 1.50 in Briefmarken von Dr. Rumler's Heilandstatt Genf 477.



Cavaliers Garderoben

abgelegte 1949

Herren-Kleider

noch gut erhalten, werden zu ganz hohen Preisen gekauft.

Hafel & Meth
Zürich, Kettgasse 9.
Teleph. Sein. 56.44.

Gebrauchte 1906

Schreibmaschinen

Verkauf — Vermietung

Reparaturen aller Systeme,
I. Spezialgeschäft
gebr. Schreibmaschinen
G. Freudenberg, Zürich 8,
Seefeldstrasse 21.
Telephon Hottingen 3795.

Couverts

mit Firmadruck liefert prompt und billig die Aktiengesellschaft Jean Frey, Buchdruckerei und Verlag, Zürich, Dianastrasse 5/7.

(Fa. 1422)

1955

Schweizerfrauen verwenden nur

Fischer's Hochglanzcreme

„Ideal“

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetzzeit, „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und hältbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserfest. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.

Alleiniger Fabrikant: O. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fahraltorf. Gegründet 1860. 1901

Bitte lesen! Schein entberg, weite ritthmes

20 Jahre jünger

auch genannt **Exlepäng**, gibt jedem grauen Haar die fröhliche Farbe wieder. Seit 10 Jahren v. Professoren u. Ärzten etc. empfohlen. Ein Versuch genügt. Preis der Flasche Fr. 6.60, franko. Diskret. Postversand. Gen. Vertrieb: **Max Hooge, Basel N.** 1919



GABA

Im Kampf

gegen Erkältungen, wie Halsweh, Husten, Heiserkeit, Nachtentzündung sind Gaba-Tabletten ein fieberiges, unschädliches Schutzmittel.

Diese früher von d. Goldeinen Apotheke in Basel hergestellten Wybert-Tabletten sind überall erhältlich in blauer Dose mit überlebender Gaba-Marke à Fr. 1.75. Vorbestellung vor Kaufnahme beim Einkauf!

Hochinteress., wissenschaftl. Wegweiser v. Dr. J. B. Gatti, prakt. Arzt. Während des Weltkrieges ist es gelungen, Erhebungen zu machen, dass heute das Geschlecht der Kinder v. den Eltern nach Wunsch und mit weitgehender Sicherheit gewählt werden kann.

Geg. Eindussing v. Fr. 1.15 franko und verschlossen zu beziehen durch den Verlag: A.-G. Jean Frey, Zürich 2.

Brissagos, Stumpen, Kielzigarren,

Cigaretten, Kirsch, Cognac, Rhum etc.

offeriert zu vorteilhaftesten Preisen

Emil Meier-Fisch, Winterthur.

Genuine. Zeit =



A STÜCK ZÜRICH
UHRENHANDLUNG
(NEAUGUSTINER-GLOCKENGASSE)

Wollen Sie eine zuverlässige Uhr? Wünschen Sie, dass Ihre Uhr gut und billig repariert wird, so wenden Sie sich an obige alte bekannte Firma.

1885



BESTE
Schuh-Grême

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZURICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für

sämtliche Aerzte- u. Krankenbedarfartikel

Eigene chemische Laboratorien

Zürich — St. Gallen — Basel — Genf.